

SKW Schwarz Rechtsanwälte Kurfürstendamm 21 10719 Berlin

WBM Wohnbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH  
Geschäftsführung  
Dircksenstraße 38  
10178 Berlin

Berlin, 16. Dezember 2016

**Unser Zeichen: 3522/12/B/KJA/mab**

**Zukunft des Mietvertrages des KLIK e. V.**

Sehr geehrte Frau Geib,  
sehr geehrter Herr Kowalewski,

wie Ihnen aus der bisherigen Korrespondenz bekannt ist, sind die Unterzeichner Mitglieder des Beirats des KLIK e. V., der in Ihrem Objekt Torstr. 205-207 seit vielen Jahren eine Kontaktstelle für wohnungslose Jugendliche und junge Erwachsene, „das KLIK“, mit großem Erfolg und mit nachhaltiger Unterstützung des Bezirks Mitte und anderen Institutionen betreibt. Das KLIK wird durch private Spendengelder wie auch öffentliche Mittel, zum Teil aus europäischen Fonds, finanziert. Das KLIK beschäftigt mehrere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, und ist damit inzwischen auch ein ernstzunehmender Arbeitgeber.

Mit großer Überraschung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass Ihr Haus mit Datum vom 29. November 2016 das Mietverhältnis des KLIK zum 31. Mai 2017 gekündigt hat. Selbstverständlich wissen wir, dass das Mietverhältnis des KLIK auf einem jederzeit mit Sechsmonatsfrist kündbaren Gewerbemietvertrag zur Zwischennutzung beruht, weswegen die Handlungsweise Ihres Hauses formal korrekt sein mag. Sehr enttäuscht sind wir aber darüber, dass bislang kein Angebot für eine alternative Unterbringungsmöglichkeit beziehungsweise eine Fortsetzung des Mietverhältnisses vorliegt. Vordergründig wird die Kündigung von Ihren Mitarbeitern damit begründet, dass in dem Objekt eine umfangreiche Strangsanierung stattfinden soll. Es sollte dann doch möglich

Dr. Klaus Jankowski  
Rechtsanwalt

10719 Berlin  
Kurfürstendamm 21  
Kranzler Eck

Büro: Marlene Bullien  
m.bullien@skwschwarz.de  
T +49 30 8892650 60  
F +49 30 889265 10

k.jankowski@skwschwarz.de  
www.skwschwarz.de

**Bankverbindung**  
Deutsche Bank  
IBAN DE 35 1007 0024 0902 2062 00  
BIC DEUTDE33

**Steuernummer** 148 234 10124  
UST-IdNr. DE130746179

**10719 Berlin**  
Kurfürstendamm 21  
T +49 (0) 30-889 26 50 - 0  
F +49 (0) 30-889 26 50 - 10

**40212 Düsseldorf**  
Steinstraße 1/Kö  
T +49 (0) 211-82 89 59 - 0  
F +49 (0) 211-82 89 59 - 60

**60598 Frankfurt/Main**  
Mörfelder Landstraße 117  
T +49 (0) 69-63 00 01 - 0  
F +49 (0) 69-63 55 22

**20095 Hamburg**  
Ferdinandstraße 3  
T +49 (0) 40-33 401 - 0  
F +49 (0) 40-33 401 - 530

**80333 München**  
Wittelsbacherplatz 1  
T +49 (0) 89-286 40 - 0  
F +49 (0) 89-280 94 - 32

SKW Schwarz Rechtsanwälte  
Steuerberater Wirtschaftsprüfer  
Partnerschaft mbB  
AG München PR 884

sein, im Anschluss an eine solche Sanierung das KLIK wieder einziehen zu lassen. Derzeit befindet sich die Verwaltungsleitung des KLIK in intensivem Austausch mit Ihrem Gewerberaummanagement, namentlich Frau Striever. Wir können nur an Sie appellieren, Frau Striever jede Unterstützung dabei zukommen zu lassen, für das KLIK neue Räumlichkeiten zu finden beziehungsweise einen angemessenen und fairen Vorschlag für eine Anschlussnutzung in den zu sanierenden Räumen vorzubereiten.

Ihr Haus ist seit 2012 Partner des Bündnisses für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten in Berlin. Darin heißt es, dass die städtischen Wohnungsbaugesellschaften im Rahmen ihrer sozialen Verantwortung darauf achten, insbesondere für die Berliner und Berlinerinnen, die am wirtschaftlichen Aufschwung nicht teilhaben können oder sogar von Obdachlosigkeit bedroht sind, bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen. Das KLIK ist eine Einrichtung, die sich gerade um diejenigen kümmert, die nicht nur von Obdachlosigkeit bedroht, sondern tatsächlich hart und in der Winterzeit sehr hart betroffen sind. Es geht um junge Menschen, die in den Stadtquartieren, die die WBM zu „ihrem“ Kiez zählt, auf der Straße leben. Es steht aus unserer Sicht einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft gut an, wenn sie den Blick für diejenigen nicht verliert, die trotz aller positiven Bemühungen des Senats und des Bezirks keine Chance am Wohnungsmarkt haben.

Wir wollen auch noch einmal betonen, dass es nicht darum geht, dem KLIK eine besondere wirtschaftliche Förderung zukommen zu lassen, sondern schlicht an der Entscheidung für den Mieter KLIK festzuhalten. Das KLIK ist durch die aufopferungsvolle und nachhaltige Arbeit seines Vorstandes und seiner Verwaltungsleitung inzwischen solide finanziert. In das Projekt sind mittlerweile erhebliche Fördergelder des Bundes und des Landes Berlin und auch aus europäischen Förderprogrammen geflossen. Es wäre schade wenn diese Mittel ihre Zweckbestimmung verfehlen würden, allein weil nach der Sanierung des Objekts ein Einzelhandelsmieter eine bessere Quadratmetermiete zahlen kann.

Das KLIK ist ein einmaliges Projekt im Bezirk Mitte und eines von ganz wenigen in Berlin überhaupt, das sich um wohnungslose junge Menschen kümmert.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass dieses Projekt für die Schwächsten in unserer Stadt eine faire Zukunftschance bekommt.

Wir, die Mitglieder des Beirats und selbstverständlich auch die Mitglieder des Vorstands und der Verwaltungsleitung stehen Ihnen jederzeit für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Jankowski  
Vorsitzender des Beirats



Dr. Martin Römermann  
Mitglied des Beirats